

# Wahlprogramm Dr.-Ing. Fabian Nowak zur OB-Wahl 2024 in Bretten

## Bildung: Kindergärten und Schulen

Bildung ist das schwierigste Thema. Schwierig, weil wir als Stadt Bretten zwar Schulträger sind, aber kein sonderliches Mitspracherecht haben. Wir müssen für Räumlichkeiten sorgen, für Ausstattung mit Computern und neue Laboreinrichtung. Dadurch erzielen wir dann immerhin eine hoffentlich sehr gute Ausbildung. Schwierig, weil in Bretten eine Berufliche Schule des Landkreises untergebracht ist, auf die wir gar keinen Einfluss haben. Ferner müssen wir das gesetzlich zugesprochene Recht auf Ganztagsbetreuung umsetzen. Also noch mehr Räumlichkeiten entwickeln, Personal akquirieren, Verträge mit Caterern abschließen und Beschwerden über zu schlechtes Mittagessen entgegennehmen.

Was bleibt uns da, was können wir da machen? Nun, wir können die Rektoren und Lehrer mit ins Boot holen: Was kann die Stadt oder die Bürgerschaft, was haben wir, was ist (freiwillig) in den Unterricht integrierbar. Aber wir sollten dazu auch wissen, was wir haben. Dazu können wir auch mehr in den Dialog mit unserem Melanchthonhaus gehen: Was bietet sich an, um Humanismus oder wissenschaftliches Arbeiten anschaulich zu vermitteln?

Aus dem notwendigen Dauerdiallog mit Vereinen und Stadtteilen werden wir auch erkennen, was die Vereine und Stadtteile bereits an Konzepten etabliert haben. Das kann Musikunterricht am Nachmittag sein, um die Ganztagsbetreuung umzusetzen, wie es auch an Privatschulen oder Internaten der Fall ist; durch die Vereine veranstaltete AGs oder Fortbildungen. Nicht vergessen: Die Brettener Bürgerschaft hat auch Vereine wie den für Stadt- und Regionalgeschichte oder den DAF – Internationaler Freundeskreis Bretten hervorgebracht. Bildung wird also ernst genommen!

Nicht zuletzt verfügt mittlerweile wohl jede Schule über einen Förderverein. Kennen diese sich eigentlich gegenseitig? Wie oft werden dort die gleichen Probleme behandelt? Datenschutz, Webseite, Vereinsorganisation, Kassenführung, Vereinsrecht, Veranstaltungen usw. Unsere Engagement-Plattform vermag dort (noch?) nicht die Rolle einzunehmen, die sie haben könnte. Dieses außerordentliche Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler muss gebündelt werden, um die Verantwortliche zu entlasten. Entlastung bei den Fördervereinen sehe ich auch an Punkten wie der Hallenmiete, der Umsatzsteuer, und den geleisteten Anschaffungen, die heutzutage häufig notwendige Laptops sind und nicht mehr das Akrobatik-Programm oder die Trial-Show als Sonderprogrammwoche.

# Wahlprogramm Dr.-Ing. Fabian Nowak zur OB-Wahl 2024 in Bretten

Schwierig ist auch das Thema Kinderbetreuung. Schwierig, weil ein Stadt oder Land dafür aufkommen sollte, damit die Eltern arbeiten. Vor allem in Zeiten des Fachkräftemangels. Aber die Kosten steigen, während die Netto-Einkommen nicht in gleichem Maße steigen. Erhöhungen der Beiträge sind politisch unattraktiv. In Bretten haben wir jedoch schon mit die niedrigsten Sätze, und werden nie mehr die Gebührensätze anderer Kommunen erreichen. Darf Bildung etwas kosten? Muss die Kinderbetreuung den Eltern etwas wert sein?

Bretten ist die Kinderbetreuung etwas wert. An den Betreuungszeiten müssen wir vielleicht noch etwas arbeiten, und akzeptieren, dass bislang nicht immer die richtigen Fragen zum richtigen Zeitpunkt gestellt wurden und werden. Der richtige Zeitpunkt ist vor der Anmeldung oder Eingewöhnung – nicht dann, wenn die Menschen sich mit den Umgebungsbedingungen bereits arrangieren mussten.

Schwierig, weil die Anmeldezahlen bei an sich attraktiven Konzepten wie der Zwergenstube zu wünschen übrig lassen. In Gondelsheim funktioniert das Konzept, woanders auch – haben wir mal die wenigen Interessentinnen nach ihrer Einschätzung gefragt? Die meisten jungen Familien kennen auch einige andere junge Familien und können die Situation einschätzen und uns so wertvolle Rückmeldung geben.

Also, Bildung fördern, in Bildung investieren, aber aus dem Ergebnishaushalt geht dies leider nur bedingt in dem Rahmen, wie wir Einnahmen zur Deckung zur Verfügung haben. Was sagen unsere Brettener Unternehmen und Gewerbe, besteht Bedarf an weiteren Kräften? Dann könnte die Rechnung mit niedrigen Beitragssätzen auch weiterhin aufgehen. Einfach mal in den Dialog einsteigen und die Bedarfslage ermitteln, analysieren und Umsetzungsmöglichkeiten sondieren und bewerten. Ingenieursmäßig halt.